

**14102/AB**  
**= Bundesministerium vom 23.05.2023 zu 14751/J (XXVII. GP)** [bmk.gv.at](http://bmk.gv.at)

Klimaschutz, Umwelt,  
 Energie, Mobilität,  
 Innovation und Technologie

**Leonore Gewessler, BA**  
 Bundesministerin

An den  
 Präsident des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
 +43 1 711 62-658000  
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
 Österreich

Geschäftszahl: 2023-0.252.808

. Mai 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kollross, Genossinnen und Genossen haben am 30. März 2023 unter der **Nr. 14751/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Photovoltaik – Offensive auf Bundesgebäuden gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1, 5 und 6:

- *Welche Maßnahmen sind seitens des BMK, zum Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Bundesgebäuden, angedacht?*
- *Wurden seit dem MRV vom 27.07.2022 bereits Dächer von Bundesgebäuden mit Photovoltaik bestückt?*
  - a. *Wenn ja, welche Gebäude?*
  - b. *Wie viel kWh/a werden damit erzeugt?*
  - c. *Wie hoch waren die Kosten für den Ankauf und die Errichtung?*
- *Wer ist an der Umsetzung der Maßnahmen zur Photovoltaik - Offensive auf Bundesgebäuden beteiligt?*
  - a. *In welcher Form werden Mieter\*innen/Nutzer\*innen in die Planung und Umsetzung miteinbezogen?*

Auf den vom BMK genutzten Gebäuden gibt es bereits eine Photovoltaikanlage am Standort Stubenbastei 5, 1010 Wien. Die Anlage wurde im Zuge der Revitalisierung im Jahr 2013 vom Hauseigentümer beauftragt. Aufgrund der hohen Grundlast des Gebäudes wird der erzeugte Strom selbst verbraucht und nicht rückgespeist.

Zudem ist seitens der Eigentümer der vom BMK genutzten Gebäude eine Photovoltaik-Offensive in Planung. Mein Ressort unterstützt diese Bestrebungen bestmöglich und bietet zudem im Rahmen der interministeriellen Arbeitsgruppe „Umsetzung der ökologischen Betriebsführung an den Bundesstellen“ eine Plattform zum diesbezüglichen Austausch zwischen den Ressorts.

Weiters darf ich auf meine Beantwortungen zu den schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 11948/J-NR/2022 vom 21. Juli 2022 sowie Nr. 14534/J-NR/2023 vom 16. März 2023 verweisen.

Zu den Fragen 2-4, 7 und 8:

- Welchen konkreten Fahrplan gibt es für den Photovoltaikausbau auf Bundesgebäuden?
- Wurde die interministerielle Arbeitsgruppe zur Photovoltaik - Offensive auf Bundesgebäuden bereits im BMK eingerichtet?
  - a. Wenn ja, wann haben die Sitzungen stattgefunden?
  - b. Wenn ja, wie oft finden diese Sitzungen statt?
  - c. Wer ist Teil dieser interministeriellen Arbeitsgruppe? Welches Ergebnis hat diese Arbeitsgruppe bereits erzielt?
- Wurden bereits konkrete Schritte zum Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Bundesgebäuden umgesetzt?
  - a. Wenn ja welche?
  - b. Wenn nein, wieso nicht?
  - c. Wenn nein, wann sind die ersten Umsetzungen geplant?
- Welche Kosten wurden für den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Bundesgebäuden veranschlagt?
  - a. Aus welchen Budgetmitteln kommen diese?
- Wie viel Energie wird durch den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Bundesgebäuden voraussichtlich erzeugt werden?

Wie eingangs erwähnt, wurde ich mit dem MRV vom 27. Juli 2022 mit der Realisierung einer interministeriellen Arbeitsgruppe mit dem Inhalt „Umsetzung der ökologischen Betriebsführung an den Bundesstellen“ beauftragt.

In Entsprechung des MRV hat das BMK die interministerielle Arbeitsgruppe konstituiert. Die erste Sitzung fand am 6. September 2022 statt, die zweite wird im zweiten Quartal 2023 stattfinden. Die Arbeitsgruppe thematisiert ministeriumsübergreifend klimaneutrale Verwaltung und Energiesparen und setzt beispielsweise ökologische Betriebsführung der Bundesstellen um, erarbeitet Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und arbeitet am Aufbau eines zentralen Energieverbrauchsmonitorings, inklusive Bundesenergieberichts. Ein wesentlicher Punkt dabei ist die Evaluierung und Realisierung von Erneuerbaren Erzeugungsanlagen auf Bestandgebäuden des Bundes sowie Parkplätzen, wie beispielsweise der Photovoltaikausbau auf Bundesgebäuden.

Die Arbeitsgruppe besteht aus je einer fachlich geeigneten Person mit Energieexpertise, bestellt durch jedes Ressort, den Eigentümer:innen/Hausverwalter:innen der Bundesamtsgesäude, Vertreter:innen der obersten Organe sowie aus den Energieberater:innen des Bundes.

Im Rahmen der ersten Sitzung themisierte und erarbeitete die Arbeitsgruppe angesichts der Energiekrise primär kurzfristig umsetzbare Energieeinsparmaßnahmen für die Bundesstellen. Die zweite Sitzung wird aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen zudem das geplante Energieverbrauchsmonitoring behandeln.

Ich darf weiters auf meine Beantwortungen der schriftlichen parlamentarischen Anfragen Nr. 11948/J-NR/2022 vom 21. Juli 2022 und Nr. 14534/J-NR/2023 vom 16. März 2023 verweisen.

Leonore Gewessler, BA